

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 02/15-19) des**  
**Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 08.09.2015**  
**Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen**  
**Beginn: 18.00 Uhr** **Ende der Sitzung: 20.25 Uhr**

**Anwesend:** Alexander Bauermann, Jan Cassalette, Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Torsten Dähn, Jürgen Hauschild (b.M.), Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer, Ingo Mose (i.V.), Helga Rieck (b.M.), Wolfgang Schnecking

**Fehlend:** Max Rohrer (e)

**Referent\_innen/Gäste:** Fr. Knaut, Fr. Piening, Hr. Schmidt (alle Umweltbetrieb Bremen/UBB); Hr. Knode, Hr. Gieseler (beide Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV); Vertreter\_innen der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

### **Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.**

### **Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 01/15-19 vom 21.07.2015**

**Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.**

### **Top 3 – Aufwertung der Grünanlage am Schwimmbad sowie im Bereich der Parkstreifen in der Schulstraße (Vorstellung der Planung)**

Der Vertreter von UBB stellt folgende Punkte als wesentliche Bestandteile der Planung heraus:

- Verschiedene Bedarfsträger innerhalb der Gesamtmaßnahme (Grünanlage → SUBV, Parkstreifen → Amt für Straßen und Verkehr)
- Für die Neugestaltung der Parkstreifen soll optisch die Pflastergestaltung des neuen Quartiersplatzes fortgeführt werden. Durch die Aufgabe nicht mehr benötigter Notausgänge der Shakespeare Company können zudem zwei zusätzliche Stellplätze vorgesehen werden. Die Neuordnung des Bereiches lässt darüber hinaus die Anordnung von weiteren Baumstandorten zu.
- Im Bereich der Grünanlage vor dem Schwimmbad soll zur besseren fußläufigen Erreichbarkeit der Fläche das aufgesetzte Parken am Rand der Fläche erschwert werden. Dazu ist vorgesehen, die vorhandenen Pöller näher an den Straßenraum zu versetzen und einen umlaufenden Fußweg anzulegen.
- Die bisherigen, in der Grünfläche ersichtlichen Wegebeziehungen, sollen aufgenommen und als wassergebundene Decke im Gelände hergestellt werden.
- Mit der Planung sollen die Voraussetzungen für die zukünftige Einrichtung einer kleinen Außengastronomie für die Gaststätte „Falstaff“ geschaffen werden.
- Als Sitzgelegenheit und zum Spielen ist der Einbau von Sandsteinelementen vorgesehen.

Aus dem Ausschuss werden die Planungen grundsätzlich begrüßt, jedoch wird im Rahmen der weiteren Planung und Umsetzung um die Prüfung folgender Aspekte gebeten:

- Bewirtschaftung der bislang nicht bewirtschafteten Parkplatzflächen vor dem Schwimmbad in der Zeit von 7.00/8.00 Uhr bis 18.00/19.00 Uhr
- Erweiterung des Planungsbereiches in Richtung Schwimmbad (Fläche zwischen jetziger Grünfläche und Schwimmbadgebäude)
- Optisch ansprechende „Einkleidung“ der Sammelcontainer (z.B. durch Eingrünung)
- Prüfung der Parkflächenausgestaltung hinsichtlich eines wasserdurchlässigeren Pflasterbelages (derzeit Betonsteine vorgesehen)

Darüber hinaus wird aus dem Ausschuss auch die Einrichtung von Sitzbänken und Spielgeräten (statt der Sandsteinelemente) angeregt. Dazu wird jedoch seitens des SUBV (Ref.30)-Vertreters darauf hingewiesen, dass diese Fläche nicht als Spielfläche geeignet und vorgesehen sei.

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) stimmt den vorgelegten Planungen zu. Er bittet darum, im Rahmen der weiteren Planung folgende Aspekte auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen:**

- **Bewirtschaftung der bislang nicht bewirtschafteten Parkplatzflächen vor dem Schwimmbad in der Zeit von 7.00/8.00 Uhr bis 18.00/19.00 Uhr**
- **Erweiterung des Planungsbereiches in Richtung Schwimmbad (Fläche zwischen jetziger Grünfläche und Schwimmbadgebäude)**
- **Optisch ansprechende „Einkleidung“ der Sammelcontainer (z.B. durch Eingrünung)**
- **Prüfung der Parkflächenausgestaltung hinsichtlich eines wasserdurchlässigeren Pflasterbelages (derzeit Betonsteine vorgesehen)**

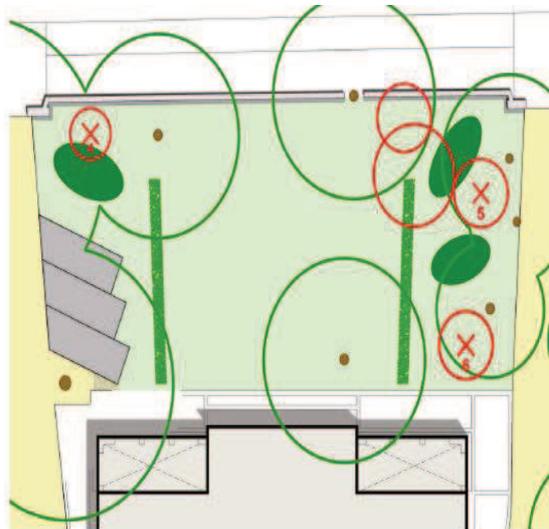
(7 Ja-Stimmen)

**Top 4 – Friedhof Buntentor: Umgestaltung Vorfeld Friedhofskapelle (Stellungnahme)**

Die Vorsitzende erläutert eingangs, dass diese Maßnahme Teil eines Gesamtprojektes sei, welches auch die Sanierung des benachbarten Café Radieschen, die Aufwertung der Friedhofsmauer (unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten) sowie die Anpassung des Torzuganges an der Kornstraße (hinsichtlich der Barrierefreiheit) umfasse. Über die letztgenannten Teilmaßnahmen habe der Beirat bereits in seiner vergangenen Amtszeit beraten, der Umbau des Café-Gebäudes sei inzwischen erfolgt. Offen sei nun noch eine Abstimmung über den vorliegenden Sachverhalt.

Der Vertreter von UBB erklärt kurz die Planungsziele der Maßnahme:

- Sichtbehindernde, unterständige Eiben und Gehölze entfernen
- Freistellung der bildprägenden, solitären Großbäume
- Zentrales Rasenparterre, gerahmt mit symmetrischen Heckensegmenten
- Vorhandene Rhododendren seitlich in Gruppen zusammenfassen



Der Vertreter der Fraktion Die Linke kritisiert die vorgesehene Wegnahme der in der Skizze mit 5 und 6 bezeichneten Baumstandorte (Eiben). Durch die jetzige seitliche Lage der Bäume werde seiner Ansicht nach durch eine Fällung keine nachhaltige Verbesserung der Sichtbeziehungen erreicht. Zudem erfülle diese Baumart eine durchaus wichtige Funktion für den Lebensraum von Vögeln und Insekten. Er beantrage daher, den Planungen nur mit der Herausnahme dieser beiden Baumstandorte zuzustimmen.

Aus dem Ausschuss wird zudem beklagt, dass die Kirchengemeinde als ständiger Nutzer der Kapelle nicht in die Umgestaltungsplanungen einbezogen worden sei. Darüber hinaus wird angeregt, hinsichtlich notwendig werdender Ersatzpflanzungen darüber nachzudenken, ob diese nicht auch in Form von Hecken (als Abgrenzungspflanzungen) gestaltet werden könnten.

Der Ausschussprecher beantragt, der Planung in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den weitergehenden Antrag des Vertreters der Fraktion Die Linke abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Antrag des Ausschusssprechers abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Da Abstimmungen in Fachausschüssen des Beirates gemäß dessen Geschäftsordnung einstimmig erfolgen müssen, wird der Sachverhalt zur weiteren Abstimmung in das Beiratsgremium verwiesen.

## **Top 5 – Mittlere Quartiersachse Huckelriede (Vorstellung der Planungen)**

Die Vertreterin von UBB stellt die aktuellen Planungen anhand einer Bildschirmpräsentation vor (Anlage 1).

Aus dem Ausschuss wird gefragt, wie die Verbindungsfläche zwischen dem Grünzug der Mittleren Quartiersachse und dem Valckenburghquartier (in Höhe der Wilhelm-Kaisen-Oberschule/WKS) in diesen Planungen berücksichtigt ist.

Die UBB-Vertreterin teilt mit, dass es sich dabei um eine Fläche von Immobilien Bremen handele, die in Teilen seitens des Bildungsressorts (Bedarfsträger der Fläche) als Parkplatz für Lehrkräfte genutzt werde. Zunächst sei eine Herausnahme aus dem Gesamtprojekt und spätere Umsetzung als Einzelmaßnahme geplant.

Aus dem Ausschuss wird zudem darum gebeten, den geplanten Hauptweg durch die Quartiersachse etwas farbenfroher zu gestalten (z.B. farbiges Mineralgemisch).

Die UBB-Vertreterin sagt eine Prüfung im weiteren Verfahren zu.

### **Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt unterstützt die vorgelegten Planungen und nimmt diese zur Kenntnis.**

(7 Ja-Stimmen)

Im Anschluss gibt der SUBV, Ref. 72-Vertreter anhand einer Übersicht (Anlage 2) einen Überblick zum aktuellen Finanzierungsstand der Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Huckelriede.

Hinsichtlich der vorgenannten Verbindungsfläche (Scharnier Grünzug/Valckenburghquartier) sei (mit Zustimmung des Beirates) vorgesehen, diese nach der Herausnahme aus den laufenden Planungen (weitere Abstimmungen mit dem Bedarfsträger Bildung notwendig) neu als Einzelmaßnahme in den Sanierungsmaßnahmen einzustellen und mit Mitteln in Höhe von 750.000,00 € zu hinterlegen. Dies mache es allerdings notwendig, andere, bereits vorgesehene Maßnahmen, möglicherweise in der Umsetzung deutlich einzuschränken (z.B. Aufwertung Kirchweg, Umgestaltung nördlicher Abschnitt Kornstraße (zwischen Huckelriede und Kirchweg)).

Aus dem Ausschuss und von der anwesenden Schulleitung der WKS wird die Sanierung der Verbindungsfläche als unverzichtbar angesehen. Andernfalls ergäbe sich ein extremer Bruch zwischen Neugestaltungen in der Quartiersache und entsprechenden Planungen im Valckenburghquartier. Allerdings werden seitens der Ausschussmitglieder auch die Maßnahmen „Nördliche Kornstraße“ und insbesondere die „Aufwertung Kirchweg“ als wichtige Umsetzungen gewertet. Es wird daher in diesem Zusammenhang darum gebeten, hinsichtlich einer Finanzierungsbeteiligung für die Verbindungsfläche auch Immobilien Bremen und den Bedarfsträger Bildung in die Pflicht zu nehmen. Zudem sollen verschiedene Varianten für eine Sanierung der Fläche erarbeitet und geprüft werden, um ggf. auch auf diesem Wege Kostensenkungen zu erreichen.

### **Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) stimmt der Aufnahme des Projekts „Aufwertung des Scharniers Grünzug/Valckenburghquartier“ als Sanierungsmaßnahme im Bereich des Sanierungsgebietes Huckelriede zu.**

**Er bittet in diesem Zusammenhang im Hinblick auf eine anzustrebende Kostensenkung um die Erstellung verschiedener Planungsvarianten.** (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Darüber hinaus soll im Nachgang eine Erörterung in den Fraktionen hinsichtlich eines möglichen unterstützenden Beiratsbeschlusses zur Forderung einer Finanzierungsbeteiligung durch das Bildungsressort erfolgen.

## **Top 6 – Berichte des Amtes**

Das Ortsamt erklärt, UBB habe mitgeteilt, derzeit im Zusammenhang mit einer beiratsseitig geforderten Sanierung der Zuwegung in Höhe Thedinghauser Str. 115A gemeinsam mit Immobilien Bremen Zuständigkeiten und finanzielle Beteiligungen zu klären. Anschließend werde dann über Ergebnisse und die weiteren Schritte in der Angelegenheit berichtet.

Das Ortsamt teilt weiterhin mit, die Standortüberprüfung des Amtes für Straßen und Verkehr auf Bitte des Fachausschusses für einen neuen Straßenbaum im Zusammenhang mit der derzeitigen Kanalsanierung in der Willigstraße habe ergeben, dass eine Versetzung nicht möglich sei und die Pflanzung am ursprünglich vorgesehenen Standort erfolgen müsse.

### **Top 7 – Verschiedenes**

Aus dem Ausschuss wird nach dem Sachstand „mögliche Umgestaltung Lahnstraße“ gefragt.

Das Ortsamt erklärt, das Amt für Straßen und Verkehr habe die Planvorlage der Anlieger und den unterstützenden Beschluss des Beirates zur Kenntnis genommen, gleichzeitig aber festgestellt, derzeit keine Ressourcen zur Verfügung stellen zu können, weder für entsprechende Planungen noch für eventuelle Umsetzungen.

Aus dem Ausschuss wird angemerkt, dass die künftige Ausgestaltung des geplanten Verbindungsweges zwischen Am Hohentorsplatz und Woltmershauser Allee am Recyclinghof derzeit optisch nicht erkennbar sei. Aus diesem Grunde stelle sich in diesem Zusammenhang die Frage nach der genauen Verortung.

Das Ortsamt sagt eine Klärung mit den zuständigen Stellen zu.

Aus dem Ausschuss wird nach der Dauer der Wege- und Grünarbeiten rund um das Rosenbeet gefragt.

Die Vorsitzende erklärt, sie gehe von einer Fertigstellung zum Ende der 37. KW aus.

---

Torsten Dähn  
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Michael Radolla  
Protokoll

## **Erläuterungsbericht / Aufwertung der Mittleren Quartiersachse Huckelriede**

### Ausgangslage

Am 09. Dezember 2008 beschloss die Stadtbürgerschaft das „Ortsgesetz über das Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof“ mit dem Ziel der städtebaulichen Erneuerung und sozialen Stabilisierung des Ortsteils Huckelriede. Die hier zu beschließende Einzelmaßnahme dient den vorgenannten Zielen.

### Städtebauliche Erneuerung:

Zwischen dem Kleingartengebiet im Süden und dem Werdersee im Norden erstreckt sich eine Fuß- und Radwegeverbindung, die in einen schmalen Grünkorridor eingebettet ist. Der Grünkorridor wird durch mehrere Straßen zerschnitten. Weitere Fuß- / Radwege schließen von Osten und Westen an und es entsteht somit ein vom Autoverkehr unbelastetes Wegenetz innerhalb des Sanierungsgebietes. Der als „Mittlere Quartiersachse“ bezeichnete Grünzug weist jedoch erhebliche Mängel an den Wegen, an der Ausstattung und im Vegetationsbestand auf.

### Gestaltungsgrundsätze:

Die Grünverbindung soll optisch aufgewertet werden, so dass Sie trotz Ihrer Unterbrechungen von Straßen als Einheit wahrgenommen wird.

Hier ist ein wichtiger Punkt die Ausgestaltung der Übergänge und Eingänge.

Die Wege sollen Fahrrad und Fußgänger freundlich aufgearbeitet werden, so dass sie auch bei schlechtem Wetter gut nutzbar sind.

Da es sich hierbei um eine wichtige Verbindungsrouten für den Stadtteil handelt, der für alle zu jeder Zeit auch im Dunkeln nutzbar sein sollte, ist eine offene freundliche Gestaltung und eine gute Ausleuchtung wichtig.

### Planung:

Der Entwurf sieht einen einheitlichen gut wiederzuerkennenden Wegebelaag für den Hauptweg aus Asphalt und einem Plattenstreifen vor, der optisch die unterschiedlichen Teilstücke verbindet.

Unterstützt wird dieser Effekt durch eine Einheitliche Ausstattung.

Die Wegeabschnitte sind zukünftig auch bei schlechtem Wetter für Fußgänger und Radfahrer gut nutzbar.

Zudem werden die 5 Eingänge/Übergänge durch besondere Poller und einer Einfassung aus Beetgittern, die farblich gestaltet ist; aus dem Straßenverlauf hervorgehoben.

Die schon vorhandene Beleuchtung wird ausgetauscht und an den weiter auseinanderliegenden und von Bürgern als zu dunkel empfundenen Stellen ergänzt.

Insgesamt wird bei den Materialien der Bremer Standard verwendet.

Die Grünachse untergliedert sich in folgende Bereiche:

Den Bereich vor der Allgemeinen Berufsschule mit dem Schulparkplatz, welcher so umgestaltet wird, dass hier die Grünachse deutlicher erlebbar wird und der Parkplatz mehr in den Hintergrund tritt. Der Schulparkplatz wird von der Grünachse abgetrennt und kann somit zukünftig von der Schule abgeschlossen werden. Auch erhält mit dieser Planung das Müllfahrzeug eine geeignete Wendemöglichkeit über den Schulparkplatz. Die Anzahl der Schulparkplätze verändert sich nicht.

Es entsteht ein einladender Auftakt- bzw. Abschlusspunkt vor der Wilhelm-Kaisen-Schule. Durch die Verknüpfung von zwei Planungen (Kanalsanierung an der Wilhelm-Kaisen-Schule und der Aufwertung der Mittlere Quartiersachse) wird vor der Schule ein großer zusammenhängender Bereich zwischen Schulvorplatz und Mittlerer Quartiersachse als Campus entstehen.

Der Weg von der Schule bis zur Kornstraße ist der Hauptzugangsweg für die Schüler der Wilhelm-Kaisen-Schule und den Kindern aus der Kita. Zudem befindet sich an diesem Weg angrenzend ein Altenwohnheim. Da dieser Wegeabschnitt stark frequentiert ist, wird er hier breiter (4 m) als in den weiteren Abschnitten ausgebildet. Der Wegeabschnitt war früher für Feuerwehr und Zulieferung nutzbar und wird es auch bleiben. Eingeplant ist zusätzlich auch eine Feuerwehrezufahrt zu der zukünftigen Fläche für die Zirkusschule Jokes. Der Eingangsbereich für die Feuerwehr auf dem Kitaparkplatz wird vergrößert und somit besser zugänglich.

Der Wegeabschnitt zwischen Kornstraße und Buntentorsteinweg ist zurzeit dunkel, schmal und feucht. Der Weg liegt vertieft und ist häufig nass. Der Entwurf sieht vor, den Weg anzuheben und die Sträucher auf der südöstlichen Seite durch niedrigere Sträucher zu ersetzen. Hierdurch kann zwischen den aufgeasteten Bäumen und den Sträuchern Licht und Luft in die Grünfläche gelangen. Zudem wird der Fahrgastunterstand der Bushaltestelle, welcher genau in der Achse der Wegebeziehung liegt, verschoben. Es könnten durch die Erhöhung des Weges Anpassungen von zwei vorhandenen Schächten notwendig werden. Ein Teil der im Erdreich vorhandenen Leitungen wird hier durch den neuen Weg überbaut. Der Weg war ein reiner Fußweg und wird dies auch bleiben. Autos können nicht auf diesen Abschnitt fahren.

Der Abschnitt zwischen Buntentorsteinweg und Buntentorsdeich ist freundlich und offen. Der Hauptweg muss etwas verlegt werden, um einen zusammenhängenden Weg zwischen den Abschnitten herzustellen. Zudem muss die sich auf der Fläche befindliche Böschung im Gefälle so angepasst werden, dass Sie barrierefrei zu überwinden ist. Die Ränder der Grünanlage zu den Gebäuden hin werden mit blühenden Sträuchern eingefasst. Bei dem Weg handelt es sich um einen Fußweg. Autos könnten und können auch zukünftig nicht auf diesem Abschnitt fahren. Durch den neuen Weg werden eventuell die Gasleitung und die Stromleitung von SWB überbaut.

Der Kreuzungsbereich zwischen Buntentorsdeich und Am Damacker wird zurzeit von Anwohnern als wenig einsichtig und gefährlich wahrgenommen. Nach den Vorgaben des Amtes für Straßen und Verkehr ASV kann der Straßenraum nicht verändert werden. Vorgesehen ist daher, die Kreuzung einsichtiger zu gestalten. Hecken werden entfernt, ein Sitzplatz wird so angepasst dass Falschparker nicht mehr die Sicht versperren können.

Im Abschnitt zwischen Buntentorsdeich und Franz-Grashof-Straße wird der straßenbegleitende Gehweg in die Grünfläche verlegt. Die Seite zu den Gewerbebetrieben wird mit niedrigen Sträuchern bepflanzt.

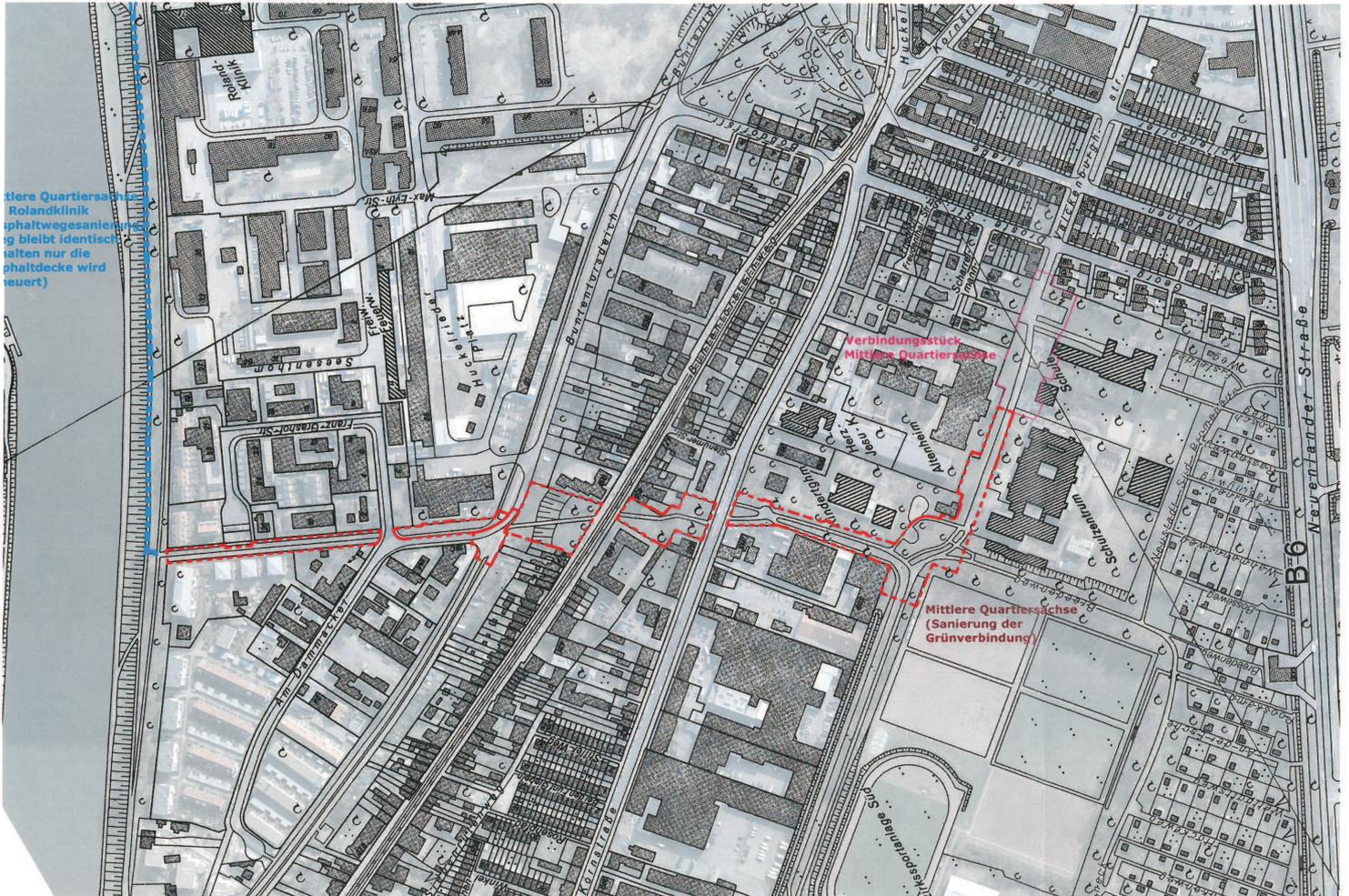
Der Abschnitt zwischen Franz-Grashof-Straße und Werdersee bleibt in seiner jetzigen Form erhalten; hier wird lediglich der vorhandene Asphaltweg überarbeitet.

Aufgestellt von S. Berthine Knaut  
Bremen, den 29.07.2015

Im Auftrag

S. Berthine Knaut

J. Wuttke



Die Quartiersachse  
 Rolandklinik  
 asphaltwegesaniert  
 bleibt identisch  
 (nur die  
 asphaltdecke wird  
 neuert)



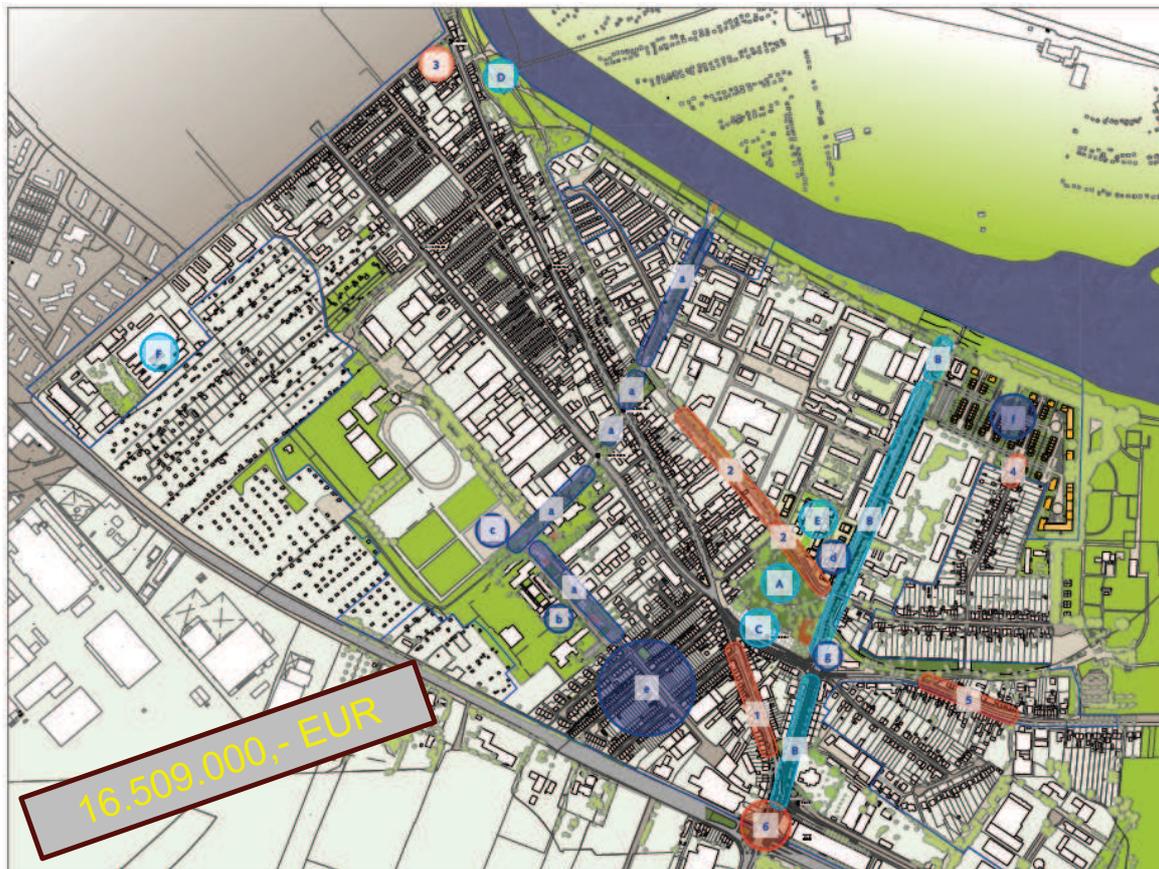
Sanierungsgebiet  
Huckelriede / Sielhof

**Kosten und Finanzierung**  
Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr  
des Beirates Neustadt  
Dienstag, 08. September 2015

Claus Gieseler  
SUBV, Referat Stadtumbau

# Huckelriede

## Maßnahmenübersicht – Bilanz Herbst 2015



### Abgeschlossene Maßnahmen

- A Huckelrieder Park
- B Quartiersachse Niedersachsendamm drei Abschnitte: Süd - Nord - Abschluss
- C Umsteigestelle Huckelriede mit Stadtplatz, BSAG-Unterkunft und Fahrgastunterständen sowie Straße Huckelriede mit Nebenanlagen
- D Entwicklungspunkt Deichschart
- E Cambrai-Dreieck, ehemalige Brache
- F Koch & Bergfeld, ehemalige Brache

### Begonnene und fortzuführende Maßnahmen

- a Grünzug Mittlere Quartiersachse
- b W.-Kaisen-Schule, Jugendraum
- c Entwicklung Bezirkssportanlage Brachflächenreaktivierung (Jokes)
- d Quartierszentrum Huckelriede (Gemeinbedarf)
- e Wohnstraßen Valckenburgh-Quartier
- f Scharnhorstkaserne, Konversion
- g Ehemalige Straba-Wendeschleife

### Noch nicht begonnene Maßnahmen

- 1 Kornstraße, südlicher Abschnitt; Umgestaltung + Entwicklung EZH
- 2 Buntentorsdeich, Städtebauliche Aufwertung
- 3 Kirchweg, Neugestaltung Quartiersachse
- 4 Fuß-/ Radweg Hubertushöhe - Werdersee, Neubau
- 5 Habenhauser Landstraße, Ausbau Nebenanlagen
- 6 Eingangsbereich Niedersachsendamm, Wettbewerb

# Huckelriede

## Aktuelle Projektkosten



### Mehrkosten in folgenden Projekten

Umsteigestelle Huckelriede	100.000,-
Grünzug Mittlere Quartiersachse	151.000,-
<b>Neu:</b> Scharnier Grünzug / Valckenburgh- quartier	750.000,-
Bezirkssportanlage Süd (JOKES)	245.000,-
<b>Mehrkosten</b>	<b>1.246.000,- EUR</b>

### Minderkosten in folgenden Projekten

Vergütung Beauftragter (↓)	100.000,-
Fuß-/Radwegverbindung Sieldeich (≠)	210.000,-
Kirchweg (↓)	300.000,-
Kornstraße, nördlicher Abschnitt (≠)	600.000,-
ModInst Privater (↓)	36.000,-
<b>Minderkosten / Einsparungen</b>	<b>1.246.000,- EUR</b>

# Huckelriede

## Aktuelle Projektkosten



### Gesamtbudget 2014

gemäß Darlegung Fachausschuss März 2014 bzw. Baudeputation April 2014

Programm Stadtumbau-West 16.509.000 EUR

### Kostenentwicklung bis August 2015

Mehrkosten 1.246.000,- EUR

Einsparungen / Minderkosten 1.246.000,- EUR

### Gesamtbudget ab Herbst 2015

Programm Stadtumbau-West 16.509.000 EUR

# Huckelriede

## Aktuelle Projektkosten

Projekt / Einzelmaßnahme	Mittel "2. Tranche" April 2014 (1)	Aktuelle Prognose Juli 2015	Mehrbedarf Minderbedarf
Städtebaulicher Rahmenplan	87.000	87.000	0
Gutachten / Konzepte	76.000	76.000	0
Frei- / Verkehrsanlagenplanung	21.000	21.000	0
Vergütung Sanierungsbeauftragter	699.000	599.000	-100.000
Öffentlichkeitsarbeit	110.000	110.000	0
Huckelrieder Park Sanierung / Umgestaltung	753.000	753.000	0
Umsteigestelle Huckelriede mit Stadtplatz, Unterstände	2.648.000	2.748.000	100.000
Niedersachsendamm, Süd Umbau / Neugestaltung	1.620.000	1.620.000	0
Niedersachsendamm, Nord Umbau / Neugestaltung	2.331.000	2.331.000	0
Niedersachsendamm, Abschluss Umbau / Neugestaltung	367.000	367.000	0
Entwicklungspunkt Deichschart Gestaltung Kiosksumfeld	18.000	18.000	0
Grünzug Mittlere Quartiersachse Umgestaltung	889.000	1.040.000	151.000
Scharnier Grünzug Mittlere Quartiersachse / Valckenburghquartier, Sanierung + Neugestaltung	0	750.000	750.000

# Huckelriede

## Aktuelle Projektkosten

Projekt / Einzelmaßnahme	Mittel "2. Tranche" April 2014 (1)	Aktuelle Prognose Juli 2015	Mehrbedarf Minderbedarf
W.-Kaisen-Schule, Jugendraum Um- / Ausbau	200.000	200.000	0
Bezirkssportanlage (JOKES) Revitalisierung / Soziales	305.000	550.000	245.000
Quartierszentrum Huckelriede Ausbau / Gemeinbedarf	800.000	800.000	0
Wohnstraßen Valckenburgh Quartier Umgestaltung Wohnumfeld	1.500.000	1.500.000	0
Eingangsbereich N-Damm Süd Städtebaulicher Wettbewerb	30.000	30.000	0
Fuß-/Radwegverbindung Sieldeich Ausbau	210.000	0	-210.000
Fuß-/Radwegverbindung Hubertushöhe Neubau	100.000	100.000	0
Kornstraße, südlicher Abschnitt Umgestaltung und EZH-Entwicklung	650.000	650.000	0
Zentral. Bereich Huckelriede EG-Zonen / EZH Entwicklung	80.000	80.000	0
Buntentorsdeich Städtebauliche Aufwertung	400.000	400.000	0
Kirchweg Neugestaltung	500.000	200.000	-300.000
Habenhauser Landstraße Ausbau Nebenanlagen	1.050.000	1.050.000	0
Kornstraße, nördlicher Abschnitt Umgestaltung	600.000	0	-600.000
ModInst Privater / Beseitigung baulicher Anlagen	465.000	429.000	-36.000
<b>SUMME</b>	<b>16.509.000</b>	<b>16.509.000</b>	<b>0</b>

(1)  
Beschluss Baudepu 24.04.2015  
Kenntnisnahme Beirat Neustadt 20.03.2014  
Sanierungsgremium 28.01.2014

# Huckelriede

## Aktuelle Projektkosten

